



In Zell findet eine Impfkation statt. Beispielbild: Pixabay

Impfkation gegen Covid-19

Zell. Eine Sonderimpfkation findet am Freitag, 12. August, von 14.30 bis 18 Uhr in Zell statt. Auf dem Parkplatz von Schmidts Markt, Teichstraße 2b, stellt der Landkreis Lörrach verschiedene Impfstoffe gegen das Coronavirus (mRNA-Impfstoffe von Biontech und Moderna sowie der Proteinimpfstoff von Novavax) ohne vorherige Terminvereinbarung zur Verfügung.

Für einen zügigen Ablauf wird gebeten, nach Möglichkeit das Aufklärungsmerkblatt sowie den Anamnese- und Einwilligungsbogen bereits ausgefüllt mitzubringen. Diese Unterlagen sind auf der Homepage des Landkreises Lörrach (www.loerrach-landkreis.de/corona/) zu finden. Sofern gewünscht, kann auf eine professionelle ärztliche Beratung direkt vor Ort zurückgegriffen werden.

Möglich sind verschiedene Varianten der Impfungen, von Erst- und Zweitermin bis hin zur Booster-Impfung. Geimpft werden alle ab fünf Jahren nach Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko). Personen unter 16 Jahren können nur in Begleitung eines Sorgeberechtigten geimpft werden.

Bei Nutzung des Impfbogens wird ein Identitätsnachweis (Personalausweis oder Führerschein) und wenn vorhanden der Impfausweis benötigt.

Arbeiten am Quellschacht

Zell-Gresgen (ads). Am Quellsammelschacht Gresgen müssen dringend einige Arbeiten vorgenommen werden. Wie Kathrin Herzog (Sachgebietsleitung Eigenbetriebe) im Gemeinderat erklärte, konnten die Maßnahmen im vergangenen Jahr aufgrund von extremen Kostensteigerungen nicht umgesetzt werden. Einstimmig vergab der Gemeinderat nun den Auftrag für 63.850 Euro.

Gemeinderat Todtnau tagt

Todtnau. Der Gemeinderat Todtnau kommt am Donnerstag, 4. August, 19 Uhr, zur öffentlichen Sitzung in der Silberberghalle, Mainrad-Thoma-Straße 18, zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans „Hängebücke Todtnau“.

Stammtisch der Imker

Todtnau-Geschwend. Die Imker aus dem Oberen Wiesental treffen sich am Sonntag, 7. August, ab 10 Uhr im Gasthaus „Rössle“ in Geschwend zum Imkerstammtisch. Die geeichte Waage steht zur Verfügung.

Ein roter Backstein als Erinnerung

Historie | 76 Jahre nach Eröffnung der Kapelle Maria Frieden wird der Themenweg eingeweiht

Die Kapelle Maria Frieden in Zell-Mambach wurde am 14. Juli 1946 eingeweiht. Die Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte dieser Friedens-Kapelle aufzuarbeiten. Nachdem im vergangenen Jahr bereits eine von Peter Kiefer verfasste Dokumentation über die Geschichte der Kapelle unter dem Titel „Damit Frieden bleibt im ganzen Tal“ veröffentlicht wurde, konnte nun der „Maria-Frieden-Weg“ eröffnet werden.

■ Von Karl-Heinz Rümmele

Zell-Mambach. Hierbei handelt es sich um einen Rundweg mit einer Länge von 7,9 Kilometern und einer Höhendifferenz von 170 Metern. Der Streckenverlauf wurde mit dem Schwarzwaldverein Zell konzipiert.

Am Weg wurden vier Stationen angebracht, die über die Entstehung und den Bau der Kapelle informieren. An den Stationen finden sich die Materialien, die beim Bau der Kapelle verwendet wurden, wieder. Miteingebunden in jede Station ist symbolhaft ein roter Backstein, der von den Kindern auf die Anhöhe gebracht wurde.



Die Stationen entlang des „Maria-Frieden-Wegs“ – hier Station drei beim Ziegenstall – bieten Informationen zur Geschichte der Kapelle Maria Frieden. Foto: zVg/Seniorenakademie

Mit dem Maria-Frieden-Weg soll der ursprüngliche Gedanke dieser Kapelle als Dank- und Friedenskapelle erhalten bleiben.

Vier Stationen bieten zahlreiche Informationen

Der Weg will aber auch die Erinnerung an den selbstlosen Einsatz vieler Frauen, Männer und Kinder für den

Bau der Kapelle am Leben halten sowie auf die beiden Persönlichkeiten hinweisen, die den Bau ermöglicht haben: Pfarrer Eugen Thoma (1906 – 1983) und der Kunstmaler Hans Franke (1892 – 1975) aus Freiburg.

In der Atzenbacher Pfarrkirche wurden die Besucher von Peter Kiefer, dem Vorsitzenden der Seniorenakade-

mie, begrüßt. Bei der Pfarrkirche in Atzenbach ist auch der Startpunkt des Weges, denn in dieser Kirche erfolgte das Versprechen der Gemeinde, die Kapelle Maria Frieden zu erbauen. Thoma war dort von 1942 bis 1980 Pfarrer. Franke hat unter anderem die beiden Seitenbilder aus den Jahren 1942 und 1958 gestaltet.

Von der Kirche aus geht es Richtung Mambach, wo beim ehemaligen Campingplatz (Spielplatz) die zweite Station steht. Danach geht es weiter bis zum Ziegenstall und zur dritten Station. In Richtung Scheibenackerköpfe bei der Kapelle Maria Frieden findet sich die vierte Station.

Zeitzeugen sind bei der Einweihung dabei

Peter Kiefer begrüßte die Eheleute Inge, Tochter von Hans Franke, und Eugen Gerber aus Teningen und mit Herbert Hierholzer aus Rheinfelden einen Zeitzeugen des Kapellenbaus. Inge Gerber und Herbert Dietsche konnten sich noch an die Bauzeit erinnern und berichteten davon.

Die Eröffnungsfeier wurde von der Feuerwehrmusik Mambach umrahmt. Silke Holzthürer sang das von Hans Franke komponierte Lied „Über den Wolken auf Himmelsthron“. Das Segenswort sprach Pfarrer Martin Schlick. Die Kapelle, die auf den Wegweisern zu sehen ist, hat Uli Merkle entworfen.

■ An jeder Tafel befindet sich ein QR-Code, über den eine historische Film- und Tondokumentation abgerufen werden kann. Auch bei der Seniorenakademie Hochrhein-Wiesental gibt es Infos: info@seniorenakademie-hw.de oder www.seniorenakademie-hw.de.



Grund zur Freude hatten die Tauziehf Freunde Böllen: Beim Endkampf um die deutsche Meisterschaft setzten sie sich in der 680-Kilogramm-Klasse durch. Foto: Karl-Heinz Rümmele

Tauziehf Freunde sind Meister

Sport | Erfolg gegen Allgäu Power Zell / Verschiedene Klassen

Schönau (mrue). Die Tauziehf Freunde Böllen hatten am Sonntag zum Endkampf um die deutsche Meisterschaft in der 680-Kilogramm(kg)-Klasse sowie die Meisterschaft in der U23-Gruppe der 480-kg-Klasse auf den Turnierplatz im Oberfeld eingeladen. Waren zu Beginn noch wenige Zuschauer da, so füllte sich der Platz rund um die Abzäunungen sukzessive.

Bei hochsommerlichen Temperaturen begannen die Mannschaften mit ihren Zügen. Böllens Tauziehmannschaft in der 680-kg-Gewichtsklasse ließ an diesem Tag nichts anbrennen, gewannen alle Züge am Kampftag und konnte sich am Schluss die Krone des Deutschen Meisters in ihrer Klasse aufsetzen. Diese Klasse wurde als Ersatz für die Bundesliga als Deutsche-Tauzieh-Liga

vom Deutschen Rasenkraftsport- und Tauzieh-Verband (DRTV) angesetzt. Man sah sehr kraftvolle Züge der einzelnen Mannschaften, die unter den Augen des Kampfrichter-Gespans Uwe Welsch, Pia Asal und Markus Weis durchgeführt wurden. Die Tauziehf Freunde Böllen waren mit einer Mannschaft in der 680-kg-, der U23-480-kg- und der offenen 600-kg-Klasse vertreten. Am Nachmittag fanden dann die Züge der offenen 600-kg-Klasse statt.

In der 680-kg-Klasse erzielten sich die starken Männer der Tauziehf Freunde Böllen den Deutschen Meistertitel mit 80 Punkten vor Allgäu Power Zell mit 55 Punkten. Die zweite Mannschaft aus dem Oberen Wiesental, der Tauziehclub Wieden, belegte Platz fünf mit 25 Punkten. In der 480-kg-U23 erzielte sich

Böllen Platz vier unter fünf Mannschaften und in der offenen 600-kg-Klasse Platz zwei unter vier Mannschaften.

Nächste Entscheidungen stehen am 21. August an

Bei der Siegerehrung, die von Axel Herre, Sportdirektor des DRTV, mit Pia Asal durchgeführt wurde, knallten zum Abschluss die Sektorkorken der Gewinnermannschaften. Die Turnierleitung hatte Ralf Bräuninger vom DRTV übernommen. Auch ein Informationszelt der Nationalen Anti-Doping-Agentur Deutschland war aufgestellt.

Die Tauziehf Freunde Böllen werden am 21. August in Neuried (Ortenaukreis) am Endkampf der Landesliga Südbaden sowie der Meisterschaft in der 600kg-Klasse teilnehmen.

Dreimal die 1,2

Schuljahr | Abschlussfeier an der Morz

Zell. An der Montfort-Realschule Zell (Morz) wurden zum Ende des Schuljahres unter dem Motto „Casino“ 100 Realschüler und 16 Hauptschüler von der Schulleitung und der Schulgemeinschaft verabschiedet.

Wie in den vergangenen Jahren fanden die Feiern klassenweise statt und wurden von den Schülern mit kreativen Programmbeiträgen mitgestaltet, heißt es in einer Mitteilung der Schule. In der geschmückten Halle konnten die Schüler aus den einzelnen Klassen in ihren festlichen Roben zu der von ihnen ausgewählten Musik über den roten Teppich schreiten.

Nach der Ansprache des Schulleiters Norbert Asal, die verschiedene Assoziationen zum Motto „Casino“ enthielt, fand die feierliche Zeugnisübergabe unter Beteiligung

der Konrektorin Renate Metzler und der jeweiligen Klassenleitungen statt.

Zahlreiche Lob und Preise Die Morz kann auch auf diesen Jahrgang stolz sein, da die Ergebnisse der Absolventen trotz der Coroneinschränkungen im Präsenzunterricht wieder sehr gut waren, heißt es in der Mitteilung. Mit einem Durchschnitt von 1,2 gab es sogar drei Schulbeste, und mehr als die Hälfte der Schüler schloss mit einer eins oder einer zwei vor dem Komma ab, was viele Preise und Lob zur Folge hatte.

Auf diese hervorragenden Ergebnisse wurde vor der jeweiligen Klassenveranstaltung mit den Eltern und weiteren Gästen voller Stolz angestoßen und im Anschluss im privaten Rahmen gebührend gefeiert.



Die Halle war festlich und passend zum Abschlussfeier-Motto „Casino“ geschmückt. Foto: zVg/Montfort-Realschule Zell